



Rezeptionen

Elisabeth Schöffl-Pöll (Hsg.), Otto J. Schöffl, Norbert-Christoph Schröckenfuchs (Ill.) und Mitglieder der ARTSchmidatal und der Schreibakademie

Die Weinbergoaß

112 Seiten, Format 17 x 24 cm, Hardcover, ISBN 978-3-85028-765-4, € 24,50, Verlag Berger, Horn, 1. Aufl., 2016.

Dieses Buch ist ganz der „Weinbergoaß“ (Weinbergeiß) gewidmet. Verschiedenste Beiträge zeigen die kulturelle Bedeutung der Ziege bzw. des Ziegenbocks, die in Österreich in Vergessenheit zu geraten droht. Die Zeichnungen und Collagen des Künstlers Norbert Schröckenfuchs machen dieses Buch zu einem besonderen und einzigartigen Werk zur Bewahrung eines kulturellen Erbes.

Zu den Autoren

Elisabeth Schöffl-Pöll, geboren 1944 in Stoitzendorf, lebt und schreibt in Hollarbrunn und Krumau am Kamp. Seit 30 Jahren publiziert die Autorin sowohl in Mundart als auch in Hochsprache. Zahlreiche Lesungen führten sie vorwiegend in die Kulturhauptstädte der Ostländer. Sie gründete den Kulturverein Kühle Mühle heiße Stühle sowie die Edition und Literaturinitiative Dichtermühle.

Norbert-Christoph Schröckenfuchs, geboren 1949 in Sigmundsherberg, in Eggenburg aufgewachsen, Gymnasium in Horn. Nach seiner Ausbildung zum Diplom-Grafik-Designer an der „Graphischen“ in Wien studierte er an der Universität für angewandte Kunst in Wien, Meisterklasse für Malerei, Grafik und Glasmalerei bei Carl Unger, mit einem Spezialstudium „Kunst am Bau“ bei Mario Decleva. 1980 Magister Artium. Er lebt und arbeitet in Wien und im Waldviertel (Atelier in Missingdorf). Neben seiner künstlerischen Tätigkeit – bisher 44 Einzelausstellungen und 42 Ausstellungsbeteiligungen in 11 Ländern – hält er auch immer wieder Vorträge, Lesungen und Kurse.

